

### 1. Welche Bedeutung hat das Thema für den österreichischen Beitrag zur Europa 2020 Strategie?

- Rund 99 % der Betriebe im Tourismus sind KMUs, sehr krisenanfällig (Eigenkapital-Nöte)
- Zusammenspiel KMU und Großbetriebe sehr wichtig, gegenseitige Abhängigkeiten
- KMUs haben unzureichend Geld für Innovation, Innovation „passiert“, oft Kundinnen getrieben
- Leitbetriebe sind ein Baustein für Innovation für KMUs
- Innovation / F&E ist krisenanfällig
- Widerspruch gefördertes Wissen veröffentlichen vs. Umgang mit Urheberrecht, Betriebsgeheimnis
- Ziel: Mehreinbindung von KMUs über grenzübergreifende Kooperationen
- Es gibt Kooperationen KMUs in ländlichen Bereichen über LEADER
- EFRE-Mittel zum Netzwerkaufbau verwenden
- Man kann den KMUs keine Strukturen verordnen
- Clusterland-Modell OÖ als Vorzeigemodell in der EU

### 2. Was im Zusammenhang mit dem Thema soll im Rahmen der GSR Fonds bzw. für die Partnerschaftsvereinbarung unbedingt beachtet / berücksichtigt werden?

- Gesamtheitliche Sicht – Zusammenwirken von KMUs und Leitbetrieben
- Agieren der KMUs mit Leitbetrieben, Bildungseinrichtungen
- Mehrzuwendung des Tourismusbereiches bezüglich Barrierefreiheit im Kontext mit Innovation
- Vernetzung als große Chance für KMUs, Einrichtung Drehscheibe/Ansprechstelle (intermediär), um EU-Gelder zielgerichteter einzusetzen und mögliche PartnerInnen zu identifizieren (gemeinsame Projekt-/Produktentwicklung)
- Erleichterung der EU-Administration
- Potenzial von grenzüberschreitenden Kooperationen nutzen
- Welches Programm ist effektiver? Unternehmen direkt unterstützen oder Umfeld stärken, um Innovation anzukurbeln? Worauf muss man sich konzentrieren?
- Klare Anforderungen, was auf europäischer Ebene von KooperationspartnerInnen verlangt wird
- Kooperationsprojekte werden auf europäische Ebene bleiben, weniger auf ETZ-Ebene
- Förderung nach regionalen Schwerpunktsetzungen („Milieus“)
- Klärung, ob es neben EFRE-Mitteln punktgenauere Maßnahmen gibt (z. B. nicht Direktförderung sondern Cluster-Aufbau)
- Wirkungsorientierte Verwaltung und Monitoring (Konkrete Zielsetzungen, Indikatoren), strategische Ausrichtung
- Finanzierung über EU-Fonds hinaus: Begleitung der KMUs bei dem Prozess zur Marktfreiheit (Vermeidung „Tal des Todes“)
- Voucher-Projekt OÖ: Innovationsschecks, klein dimensioniert, bietet flexiblen Rahmen (ermöglicht Eintritt in die Welt der Forschung auch im außeruniversitären Bereich, € 5.000,00; Förderung „Innovationsassistenz“ in Salzburg)

- Risikominimierung der Unternehmen bei Innovationen, umfassende Information bei den KMUs
- Für Innovationen braucht es eine gesunde KMU-Struktur, d.h. auch die Unterstützung ganz herkömmlicher Projekte kann sinnvoll sein, wenn es in der Folge den Unternehmen Spielraum verschafft, innovative Prozesse starten zu können. In diesem Sinne sollte die Anspruchslatte für Unterstützungen nicht zu hoch gelegt werden. Wichtig ist dabei jedenfalls, dass es zu spürbaren Veränderungen des NACHHER gegenüber dem VORHER kommt.

**Name des / der ThemeneinbringerIn: Herr Hartl (Österr. Hotel- und Tourismusbank, Wien)**